

ALDI-Logistik



Nein



Wird ALDI wirklich 1 Million EUR Gewerbesteuer in Gilching zahlen?

Die Fakten: Die ALDI Eichenau GmbH & Co. KG, die nach Gilching umziehen will, hat 2010 einen Umsatz in Höhe von 358 Mio. EUR erzielt, damit 16,7 Mio. EUR Gewinn gemacht und insgesamt 2,54 Mio. EUR Gewerbesteuer gezahlt. Davon entfallen knapp 3/4 auf die Standort-Kommunen der 38 ALDI-Märkte. Der Rest entfällt auf das Logistikzentrum in Eichenau.

ALDI zahlt also zur Zeit in Eichenau ca. 750.000 EUR Gewerbesteuer (+/- 10%)

Gilching würde aber **16 % weniger** erhalten, weil der Hebesatz hier geringer ist als in Eichenau (320 % statt 380 %). Somit ist mit **etwa 630.000 EUR** Gewerbesteuer zu rechnen - aufzuteilen zwischen Gilching und Gauting. Nach Abzug der Kreisumlage von über 50 % würden zur Verfügung im Haushalt der Gemeinde **ca. 150.000 EUR** verbleiben. Das sind etwa **0,5 %** des Gilchinger Gemeindehaushalts.

ALDI wird - vermutlich über eine Grundbesitzgesellschaft - etwa 30 Mio. EUR investieren. Diese Kosten werden - egal ob über Zinsen und Abschreibungen oder über erhöhte Mieten - das Ergebnis der neuen KG belasten und damit Gewinn und Gewerbesteuer noch weiter drücken. Auch die 630.000 EUR, bzw. 150.000 EUR für Gilching sind also bereits optimistisch gerechnet.

Ist es ausgeschlossen, dass ALDI doch eine Million EUR Gewerbesteuer zahlt? Nein, keineswegs; ALDI müsste dazu "nur" seinen Umsatz um 60 Prozent steigern. Ob das angesichts einer Konkurrenz, die nicht schläft (LIDL, PENNY, NETTO) realistisch ist, kann jeder selbst beurteilen.

Und wenn es nur 300.000 EUR für Gilching sind (vor Abzug d. Kreisumlage) - wäre das nicht trotzdem ganz schön viel? Verglichen mit einem Tante-Emma-Laden: Ja! Gemessen an der riesigen Fläche: Nein! Auf den 125 000 Quadratmetern wären mit 20 -25 normalen Mittelständlern leicht 2 bis 3 Millionen Gewerbesteuer-Einnahme zu realisieren - gemessen daran sind die ALDI-Zahlen äußerst dürftig.

